This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Wallenstein's vier letzte Lebensja

Von

Friedrich von Hurter
k. k. wirklichem Hofrath und Reichshistoriographen.

Wien 1862.
Wilhelm Braumüller
k. k. Hofbuchhändler.

D270
W19H8

Vorwort.

Unter dem Durchforschen der verschiedenen Archive in W
Behuf der Geschichte Ferdinands des Zweiten, hat sich dem
reiches Material zur Geschichte Wallenstein's dargeboten, 1
jene nicht hätte können aufgenommen werden, aber auch ni
nützt bleiben durfte, weil dadurch über diese Persönlichkeit ei
bisher unbekannter Nachrichten zu Tage gefördert werden.
stand die Schrift „Zur Geschichte Wallenstein's," welche
1855 in der Hurter'schen Buchhandlung zu Schaffhausen
ist. Genanntes Werk schloß mit der Entlassung des He
Friedland von dem Oberbefehl über die kaiserlichen A
Jahr 1630. Es ging nicht weiter, weil auch die archivali
schungen über die Geschichte Kaiser Ferdinands damals
weiter gegangen waren.

Sie wurden seitdem ununterbrochen fortgesetzt. Damit
noch ungleich reicheres Material für die Geschichte des
Feldherrn. Wie wäre es möglich gewesen, da wo die Ver
sich mehrten, wo Bestrebungen, Erwartungen und Täusc

itereignisse in ihren maßge-
ichtig waltenden Feldherrn,
n die Geschichte des Letzteren
erührung schienen die Vor-
zu bedeutend. Der Stoff
abermals zu einem eigenen
z. B. das neunte Buch mit
Churfürst von Bayern im
„Wallenstein als Herr aus-
Ferdinands finden können?
Herzog von Friedland von
berücksichtigt worden, auch
das Ergebniß einer zahl-
öffentliche Bekanntmachung
benützen konnte. Ueberhaupt
nehr auf archivalischen For-
gedruckter Mittheilungen.
en Archiven von Wien ent-
Weise und mit solcher un-
inläßlichen Darstellung von
enützt werden, wie hier ge-

rzeugung von Wallenstein's
us den bayerischen Archiven
wir den Forschungen des
Uebereinstimmung mit dem-
findet, kann Niemand miß-
eit begonnen ohne voran-

gehende Annahme einer Schuld Wallenstein's, ohne
Ablehnung einer solchen. Er hat bloß sehen, erforsc
wollen, wie die Acten, sei es freisprechend, sei es ank
scheiden werden. Ihr Urtheil hat so gelautet, wie in
selbst, nicht sowohl dargethan worden ist, sondern h
werden müssen." Wer wollte es wagen, neben denselbe
nisse eines Feuquières, diejenigen eines Oxenstjerna's,
sie uns aufbewahrt hat, den Inhalt so vieler bisher
kannter Briefe von Gallas, Aldringen, Piccolomini
Befehlshaber, die Geständnisse der nachmals Verhörte
feln? Wenn der Botschafter eines Königs dessen Ca
quières an Bouthillier den 7. März 1634 — Lettr
schreiben kann: „unseren (für Wallenstein bestimmten) P
doch nicht das Mißgeschick widerfahren sein, weggenomme
und wäre es, so würde dieses doch keinen Schaden br
die Unterschriften mangeln," so kann offenbar eine beab
ständigung mit dem Feind nicht auf bloßem Gerücht be
rüchte können wohl in gesandtschaftlichen Depeschen er
aber Gegenstand staatsräthlicher Verhandlungen, gesan
Instructionen, und von Entwürfen zu Verabkommnissen

Daß die Schrift in einer andern Verlagshandlun
ist, als die früher verfaßte, rührt daher, weil sie fortdau
vollständigung und Berichtigung wegen aus den fortwä
forschten Acten nur unter den Augen des Verfassers ko
werden. Wer sich für den Herzog von Friedland und
und Walten interessirt, den muß das vorliegende
jenes, dasselbe nicht minder auf dieses aufmerksa
Wolle man jedoch nicht übersehen, daß beide Nebena

h darbietenden Materials
zuschreiben ist. Ob dieses
ibe dem Urtheil Solcher
ıch vorgefaßter Meinung,
ı formuliren; redliche Be-
ıes Werkes durch Niemand

1862.

Der Verfasser.

Inhalt.

Erstes Buch.

Wallenstein nach seiner Entfernung von dem Oberbefehl . . . . .

Zweites Buch.

Walleinstein's Wiederanstellung. Seine Verdienste als Bildner ei
Heeres . . . . . .

Drittes Buch.

Wallenstein's bleibende Wiederanstellung. . . . . .

Viertes Buch.

Wallenstein's Verwicklungen mit Gustav Adolph und mit dem
Oberbefehlshaber Arnim . . . . . .

Fünftes Buch.

Wallenstein, der Kurfürst von Bayern und Tilly . . . . . .

Sechstes Buch.

Wallenstein's Kriegsverrichtnngen im Jahre 1632 . . . . . .

Siebentes Buch.

Wallenstein's Kriegsthätigkeit im Jahre 1633 . . . . . .

Achtes Buch.

Wallenstein's Friedensunterhandlungen; Verwickelungen mit den F
Kaisers . . . . . .

Neuntes Buch.

Wallenstein und der Kurfürst von Bayern im Jahre 1633 . . . .

Zehntes Buch.

Wallenstein als Herr ausgedehnter Gebiete . . . . . .

Eilftes Buch.

Wallenstein's Empörung gegen den Kaiser . . . . . .

O UNIVERSITY
BRARIES